Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **40 (1922)**

Heft 73

PDF erstellt am: **08.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 28. März
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 28 mars
1922

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XLme année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 73

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 73

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Ausfuhrzölle. — Brasilien: Zölle.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Compagnie du chemin de fer Montreux-Oberland Bernois. — Droits de sortie. — Transvaal: Commerce et industrie.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das durch Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 20. Dezember 1920 (erstmals veröffentlicht in Nr. 7 des S. H. A. B. von 1921) über die 2 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen, empr. diff. 3½ %, 1903, Nrn. 91809/10, eingeleitete Amortisationsverfahren fällt dahin und es wird das auf diesen Titeln erlassene Zahlungsverbot hiermit aufgehoben. (W 158)

Bern, den 23. März 1922.

per Richteramt III Bern: **Fr. Steiner**, Aktuar.

Das durch Verfügung vom 12. Februar 1921 (erstmals veröffentlicht in Nr. 45 des S. H. A. B. von 1921) über die Obligation Schweiz. Centralbahn, 4 %, 1880, à Fr. 1000, Nr. 166851, eingeleitete Amortisationsverfahren fällt dahin und es wird das auf diesem Titel erlassene Zahlungsverbot hiermit aufgehoben. (W 159)

Bern, den 23. März 1922.

per Richteramt III Bern: **Fr. Steiner**, Aktuar.

Es wird vermisst: Inhaberobligation Nr. 16544 von 1919 des Kraftwerkes Laufenburg A. G., lautend auf nom. Fr. 1000, verzinslich zu 6 %, mit Coupons per 31. Dezember 1921 u. ff.

An den allfälligen Inhaber dieser Obligation ergeht hiermit die Aufforderung, solche sofort dem Bezirksgericht Laufenburg vorzulegen, ansonst die Obligation nach Ablauf von 3 Jahren nach der drittmaligen Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt als kraftlos erklärt würde. (W 160³)

Laufenburg, den 23. März 1922. **Bezirksgericht.**

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 17. März 1922 wurde die vermisste Inhaber-Obligation Nr. 67564 der Züreher Kantonalbank in Zürich für 500 Fr., d. d. 13. August 1915, verzinslich zu 4½ %, mit Halbjahreszinsscheinen ab 20. Januar 1919 bis 20. Juli 1925, nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt. (W 161)

Zürich, den 24. März 1922.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Tribunal de première instance de Genève

Première insertion

Nous, président du tribunal de première instance, sommons le détenteur inconnu du certificat de dépôt au porteur, n° 6132, avec coupons nos 1 à 6, du Comptoir d'Escompte de Genève, au capital de 1000 francs, à 3 ans, échu le 18 janvier 1916, de le produire et de le déposer en notre greffe, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. L. X.

(W 162²) **W. Cougnard.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1922. 24. März. Die Firma «Siemens-Schuckertwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung», in Berlin, hat ihre Zweigniederlassung in Zürich 1 unter der Firma **Siemens-Schuckertwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Zweigbureau Zürich** (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1916, Seite 41), Gesellschafter die Firmen: «Siemens & Halske Aktiengesellschaft», in Berlin, und die «Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vormals Schuckert & Co.», in Nürnberg, zufolge Gründung der «Siemens-Elektrizitätserzeugnisse Aktiengesellschaft», in Zürich, aufgehoben. Diese Firma und damit die Unterschriften der Geschäftsführer: Carl Dielmann, Prof. Robert Friese, Hugo Natalis, Friedrich Albert Spiecker, August von Eicken, Richard Werner, Emerich Frischmuth, Otto Henrich, Karl Köttgen, Otto Krell, Gustav Bitter, Dr. Walter Reichel, Karl F. von Siemens, sowie der stellvertretenden Geschäftsführer: Prof. Dr. Friedrich Ziekermann, Berthold Winter-Günther, Robert Maas, Hermann Tonnemacher und Friedrich Fessel werden daher anmit gelöscht.

24. März. Die Firma «Siemens & Halske Aktiengesellschaft», in Berlin, hat ihre Zweigniederlassung unter der Firma **Siemens & Halske Aktiengesellschaft Berlin, Bureau Zürich,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 172 vom 12. Juli 1921, Seite 1413), zufolge Gründung der «Siemens-Elektrizitätserzeugnisse Aktiengesellschaft», in Zürich, aufgehoben. Diese Firma und damit die Unterschriften bzw. Namen der Mitglieder des Aufsichtsrates Dr. Alfred Berliner, Exz. Baron Georg von Graevenitz, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Carl Harries; Bankdirektor Elkan Heinemann, Graf Edwin Henckel von Donnersmark, Geh. Kom.-Rat Dr. ing. h. c. Adolf Kirdorf; Bankdirektor Karl Mommsen, Geh. Hofrat Adolf Pöhlmann, Dr. ing. e. h. Carl F. von Siemens, Dr. Oscar Ritter von Petri, Friedrich Carl Siemens, Dr. Arthur Salomonsohn, Hugo Stinnes; Dr. Adolf Franke, Robert Pfeil, Max Haller, Werner von Siemens, Heinrich Kress, Adolf Lerche, Oskar Kahle, Dr. August Ebeling, Georg Grabe und Heinrich von Buol werden daher anmit gelöscht.

Berichtigende Ergänzung zur Eintragung vom 16. Januar 1922: Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Siemens Elektrizitätserzugnisse Aktiengesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 15 vom 19. Januar 1922, Seite 110), firmiert auf französisch: **Société Anonyme des Produits électrotechniques Siemens.**

Bedarfsartikel für Schuhmacher, Sattler u. Schneider. — 24. März. Die Firma **Otto Herfeld,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 287 vom 23. November 1921, Seite 2263), erteilt Kollektivprokura an die Ehefrau des Inhabers: Liesel Herfeld geb. Just, sowie an Robert August Tissot dit Sanfin, von Valangin (Neuenburg), in Zürich 4.

Treibriemen usw. usw. — 24. März. Firma **Keyser & Co.,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 28 vom 2. Februar 1920, Seite 189). Der Gesellschafter Fritz Heinrich Waeber wohnt nunmehr in Stäfa.

24. März. **Krankenkasse Oetwil a. See,** in Oetwil a. See (S. H. A. B. Nr. 72 vom 27. März 1918, Seite 493). Heinrich Stoll und Karl Ernstberger sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden. Albert Weber, bisher Beisitzer, fungiert nunmehr als Vizepräsident, und neu wurden als Beisitzer gewählt: Reinhard Schmid, Malermeister, und Hans Hirlinger, Spenglermeister, beide von und in Oetwil a. See. In der Unterschriftführung ist eine Aenderung nicht eingetreten.

Annoncen-Expedition, graphische Anstalt usw. — 24. März. Die Firma **L. Hemmerich-Reinmann,** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 186 vom 19. Juli 1920, Seite 1398), Annoncen-Expedition, graphische Anstalt und Handel in Bureauartikeln, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Leder- und Treibriemen. — 24. März. Die Firma **Wilhelm Smallenburg,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 11 vom 11. Januar 1921, Seite 81), Agenturen in Leder- und Treibriemen, verzeigt als Geschäftslokal: Neue Beckenhofstrasse 45.

Bäckerei und Konditorei. — 24. März. Die Firma **Conrad Wespi,** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 153 vom 20. Juni 1921, Seite 1242), Bäckerei und Konditorei, ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wespi & Linder», in Zürich 8.

Bäckerei, Konditorei, Café. — 24. März. Die Firma **Peter Linder,** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 158 vom 25. Juni 1921, Seite 1291), Bäckerei und Konditorei, ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wespi & Linder», in Zürich 8.

24. März. Conrad Wespi, von Winterthur, und Peter Linder, von Innerbirrmoos (Beru), beide in Zürich 8, haben unter der Firma **Wespi & Linder,** in Zürich 8, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1922 ihren Anfang nehmen wird. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirmen «Conrad Wespi», in Zürich 1, und «Peter Linder», in Zürich 4. Bäckerei, Konditorei und Café an der Arbeuzstrasse 1. Café Wespi, Bahnhofstrasse 83, und Konditorei und Café: Badenerstrasse 75. Geschäftslokal: Arbenzstrasse 1.

Gewebe und Vertretungen. — 24. März. Die Firma **Dreyfus-Hauser,** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 98 vom 26. April 1918, Seite 677), verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Leonhardsstrasse 8.

Nahrungs- und Genussmittel, Kaffee-Surrogate usw. — 24. März. Die Firma «Heinrich Franck Söhne Aktiengesellschaft», in Basel, hat ihre Zweigniederlassung in Zürich unter der Firma **Heinrich Franck Söhne Aktiengesellschaft, Basel, Zweigniederlassung Zürich (Henri Franck Fils, Société Anonyme, Bâle, succursale à Zurich) (Enrico Franck figli, Società Anonima in Basilea, succursale a Zurigo)** (S. H. A. B. Nr. 171 vom 11. Juli 1921, Seite 1401), aufgehoben. Diese Firma und damit die Unterschriften bzw. Namen von Dr. Eugen Keller-Huguenin, Adam Scheuring, Friedrich Goetz, Dr. Fritz Bon, Robert Franck, Richard Franck und Karl Schopfer werden daher hierorts anmit gelöscht.

25. März. **Konsumverein Rümlang,** in Rümlang (S. H. A. B. Nr. 45 vom 15. Februar 1921, Seite 346). Arnold Jörg und Gottfried Zollinger sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden. An deren Stelle wurden neu als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Jean Maag, Stationsvorstand, von Winkel b. Bülach, und Jakob Vögeli, Schmid, von Rümlang, beide in Rümlang. In der Unterschriftsführung ist eine Aenderung nicht eingetreten.

25. März. **A. G. für Garnhandel in Liq.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 29 vom 28. Januar 1921, Seite 221). In ihrer Generalversammlung vom 28. Januar 1922 haben die Aktionäre die Liquidation als beendigt erklärt; diese Firma und damit die Unterschrift des Liquidators Johannes Meyer-Ruscа werden anmit gelöscht.

Bäckerei, Konditorei, Spezereien. — 25. März. Inhaber der Firma **Heinrich Honegger,** in Wallisellen, ist Heinrich Honegger-Furrer, von Dürnten (Zürich), in Wallisellen. Bäckerei und Konditorei, Spezereihandlung. Mittlere Dorfstrasse 86.

25. März. **Bäckermeisterverein Winterthur & Umgebung,** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 51 vom 3. März 1914, Seite 353). Gustav Ganz, Jean Hablützel und Gustav Truninger sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden. Emil Strässler, bisher Aktuar, fungiert nunmehr als Präsident, August Rüegger, bisher Präsident, als Beisitzer (dessen Unterschrift ist erloschen) und neu wurden in den Vorstand gewählt: Rudolf Bachofner, von und in Winterthur, als Vizepräsident; Heinrich Wettstein, von und in Winterthur, als Aktuar; Hermann Trüb, von Maur (Zürich), in Winterthur, als Kassier, und Emanuel Bosshard, von und in Brütten (Zürich), Beisitzer. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

Lebensmittel. — 25. März. Inhaber der Firma **Konrad Bär,** in Zürich 4, ist Konrad Bär-Bühler, von Vilsingen (Preussen), in Zürich 4. Lebensmittelgeschäft. Kanzleistrasse 80, ab 20. April 1922: Kanzleistrasse 84.

Blusen- und Kleiderfabrik. — 25. März. Der Inhaber der Firma **Alphonse Jaroczuski,** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 306 vom 31. De-

zember 1914, Seite 1953), Blusen- und Kleiderfabrik, wohnt nunmehr in Zürich 7.

Lebensmittel. — 25. März. Inhaber der Firma **Bernardo Lievore,** in Zürich 3, ist Bernardo Lievore, von Piovene (Prov. Vicenza, Italien), in Zürich 3. Lebensmittelhandlung. Badenerstrasse 269.

25. März. **Allgemeine Konsumgenossenschaft Unter-Embrach und Umgebung,** in Unter-Embrach (S. H. A. B. Nr. 207 vom 22. August 1921, Seite 1674). Albert Widmer ist aus dem Vorstande ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Als Aktuar wurde an dessen Stelle neu in den Vorstand gewählt: Jules Bouvard, Maurer, von Remetschwil (Aargau), in Unter-Embrach. Die Vorstandsmitglieder zeichnen je zu zweien kollektiv.

25. März. **Brennerei-Genossenschaft Fortuna,** in Erlenbach (S. H. A. B. Nr. 262 vom 23. Oktober 1911, Seite 1769). Gottlieb Vonrufs und Heinrich Acberli sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, deren Unterschriften sind erloschen. Adolf Haab, in Herrliberg, bisher Quästor, fungiert nunmehr als Präsident, und neu wurden in den Vorstand gewählt: Jakob Egli-Hitz, von und in Herrliberg, als Aktuar, und Ernst Freitag, von und in Herrliberg, als Quästor, alle Landwirte. Der Sitz der Genossenschaft befindet sich am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, d. h. zurzeit in Herrliberg. Präsident, Aktuar und Quästor zeichnen je zu zweien kollektiv.

Präzisionswerkzeuge, Hüttenprodukte. — 25. März. Die Firma **Huber & Dubs,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 295 vom 2. Dezember 1921, Seite 2333), Fabrikation von und Handel in Präzisionswerkzeugen, Agentur in Hüttenprodukten, Gesellschafter: Jacob Huber und Oscar Dubs, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen gemäss Bilanz vom 15. Oktober 1921 an die Firma «J. Huber & Co.», in Bischofszell, über.

Waren aller Art. — 25. März. Die Firma **F. E. Meyer & Cie.,** in Seebach (S. H. A. B. Nr. 95 vom 12. April 1921, Seite 730), verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Import und Export in Waren aller Art.

Technische und elektrische Rohmaterialien und Bedarfsartikel. — 25. März. Die Firma **Louis Schieffer,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 213 vom 5. September 1919, Seite 1562), Ein- und Ausfuhr technischer und elektrotechnischer Rohmaterialien und Bedarfsartikel, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Kolonialwaren und chemische Produkte. — 25. März. Die Firma **Otto H. Zellweger,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 28 vom 2. Februar 1920, Seite 189), Handel und Vertretungen in Kolonialwaren und chemischen Produkten, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Schuhhandlung. — 25. März. Die Firma **A. Höfling's Erben,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 210 vom 8. September 1917, Seite 1442), Schuhhandlung, Gesellschafter: Wwe. Julie Spalinger geb. Höfling und Frau Louise Mahler geb. Höfling, und damit die Prokura Hans Mahler, ist infolge Verkaufes des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Schuhhandlung. — 25. März. Inhaber der Firma **Weibel-Furter,** in Zürich 1, ist Hans Weibel-Furter, von Eich (Luzern) und Zürich, in Zürich 1. Schuhhandlung. Storchengasse 6.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1922. 17. März. Die Firma **Rübenbaugenossenschaft Bargen in Liquidation,** mit Sitz in Bargen (S. H. A. B. Nr. 219 vom 12. September 1919), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Bern

3. März. **Bernische Kraftwerke A. G. (Forces Motrices Bernoises S. A.),** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 128 vom 21. Mai 1921, Seite 1027 und dortige Verweisungen). Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 28. Januar 1922 hat die Erhöhung des Grundkapitals von 32 Millionen Franken auf 44 Millionen Franken beschlossen, eingeteilt in 88,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Das Kapital ist voll einbezahlt. Auf Grund dieser Kapitalerhöhung wurde Art. 4 der Statuten vom 21. Juni 1919 teilweise revidiert, im weitern hat Art. 19, Absatz 1, eine Aenderung dahin erfahren, dass die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates auf mindestens 15 und höchstens 23 festgesetzt wurde. Die Unterschrift des technischen Direktors Hugo Studer ist erloschen. Im übrigen erleiden die publizierten Tatsachen keine Aenderung.

24. März. Der **Verband Schweiz. Konfektions- & Wäschefabrikanten,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1919, Seite 321), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

24. März. Der **Kranken- & Unterstützungsfonds der Firma Zumstein & Co., Markenhaus Bern,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 160 vom 5. Juli 1919, Seite 1191), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

25. März. Der **Rabatt-Sparverein Bern,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 246 vom 4. Oktober 1911, Seite 1659 und Verweisungen), hat in der Generalversammlung vom 18. April 1921 seine Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Der Rabatt-Sparverein Bern ist eine Genossenschaft leistungsfähiger, wohlangesehener Detailgeschäfte aller Branchen. Er verfolgt den Zweck, die Interessen des Kleinhandels wahrzunehmen, den Konkurrenzkampf zu mildern und seine Auswüchse zu bekämpfen, den Barverkehr zu fördern, dem unlautern Geschäftsbetrieb entgegenzutreten und die Standesehre der Mitglieder zu wahren. Die Genossenschaft besteht auf Gegenseitigkeit und bezweckt keinen direkten Gewinn für sich. Wenn keine Branchenvereine bestehen, so ist das betreffende Mitglied verpflichtet, sich dem Handwerker- und Gewerbeverein oder dem Handels- und Industrieverein anzuschliessen. Von der Mitgliedschaft sind auch ausgeschlossen: Firmen, welche den Interessen des reellen Handels entgegenstehen. Geschäftsnachfolger eines durch Verkauf, Firmaänderung oder Tod ausgeschiedenen Mitgliedes entrichten eine Handänderungsgebühr, deren Höhe die Generalversammlung bestimmt. Die Mitgliedschaft erlischt durch Geschäftsverkauf, Firmaänderung, freiwilligen Austritt, Geschäftsaufgabe, Konkurs, durch den Tod oder Ausschluss infolge Verletzung der statutarischen oder vertraglichen Bestimmungen. Die Leitung des Rabatt-Sparvereins (R. S. V. B.) ist einem Vorstande von 11 bis 15 Mitgliedern übertragen, bestehend aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Aktuar, als engerem Vorstand, und 8 bis 12 Beisitzern als erweitertem Vorstand. Der engere Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Geschäftsführer je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Präsident der Genossenschaft ist: Hugo Gerster, von Bern, Drogist, in Bern; Vizepräsident ist: Johann Stückelberger, von Bern, Kaufmann, in Bern; Aktuar ist: Hans Tschanz, von Ausserbirrmoos, Comestiblershandlung, in Bern; Geschäftsführer ist: Ferdinand Aebi-Blumer, von Nieder-Grasswil, in Bern. Geschäftslokal: v. Werdt-Passage 4.

Bureau Interlaken

22. März. Unter der Firma **Park-Hotel Interlaken A. G. (Hôtel du Parc Interlaken S. A.)** hat sich, mit Sitz in Interlaken, auf unbestimmte Zeit eine Aktiengesellschaft gebildet zum Zwecke der Erwerbung des Park Hotels nebst Dependenzgebäuden samt Mobiliar an der Jungfraustrasse in Interlaken von Johann Borter, gemäss Uebernahmsinventar vom 28. Februar 1922 zum Preis von Fr. 522,000, und der Weiterführung des Hotelbetriebes. Die Statuten tragen das Datum vom 28. Februar 1922. Das Aktienkapital beträgt Fr. 30,000 und ist eingeteilt in 60 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Das Aktienkapital ist vollständig gezeichnet und einbezahlt. Die Einberufung der Generalversammlung geschieht durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre. Die gesetzlich vorgeschriebenen Veröffentlichungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus Ludwig Lauterburg, Kaufmann, Fritz Christen, Kaufmann, und Rudolf Stettler, Notar, alle von und in Bern. Für die Gesellschaft führen je zwei Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat ist befugt, weitern Personen Einzel- oder Kollektivunterschrift zu erteilen. Geschäftsdomizil: Jungfraustrasse Nr. 67, Interlaken.

Bureau Nidau

24. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft der Kirchgemeinde Nidau,** bisher mit Sitz in Nidau, hat in der Genossenschaftsversammlung vom 25. April 1920 eine teilweise Statutenrevision beschlossen. Die bisher publizierten Bestimmungen werden davon nicht berührt. Aus dem Vorstand ist der bisherige Präsident Johann Rufer ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Präsident Jakob Moser, Landwirt, von und in Madretsch, und als neue Vorstandsmitglieder Emil Batschelet, Landwirt, von Hermrigen, in Madretsch, und Albert Stucki, Landwirt, von Röthenbach, in Port gewählt. In der Genossenschaftsversammlung vom 26. Februar 1922 wurde in teilweiser Abänderung der Statuten beschlossen, dass sich der Sitz am jeweiligen Wohnorte des Kassiers befindet und es wird demgemäss der Sitz von Nidau nach Ipsach verlegt.

Bureau Saanen

Sattler und Tapierer. — 24. März. Inhaber der Firma **Christian Zimmermann,** in Gstaad, ist Christian Zimmermann, Johanns, von Buchholterberg (Bern), in Gstaad. Betrieb einer Sattlerei und Tapezierergeschäft.

24. März. Inhaber der Firma **Fritz Graa, Hotel Bahnhof,** in Saanen, ist Fritz Graa, Emls., von Gsteig, in Saanen. Betrieb des Hotels und Restaurant Bahnhof, Saanen.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Kochherd- und Backofenfabrikation. — 31. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Fuchser, Schneiter & Cie.,** mit Sitz in Oberdiessbach (S. H. A. B. Nr. 117 vom 21. Mai 1918, Seite 809), hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Schneiter & Stauffer», mit Sitz in Oberdiessbach.

Rudolf Schneiter, Peters, von Schwendibach bei Thun, und Gottfried Stauffer, Gottfrieds, von Sigriswil, beide Schlossermeister, in Oberdiessbach, haben unter der Firma **Schneiter & Stauffer,** mit Sitz in Oberdiessbach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1922 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Fuchser, Schneiter & Cie.», in Oberdiessbach. Kochherd- und Backofenfabrikation. Geschäftslokal: Fabrikationsgebäude.

Bureau Thun

Graphik und antike Kunst. — 24. März. Die Firma **Heinrich Helbing,** in Oberhofen, Graphik und antike Kunst (S. H. A. B. Nr. 214 vom 6. September, Seite 1571), wird infolge Verlegung des Geschäftssitzes nach Bern im Handelsregister von Thun gestrichen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Gasthaus. — 1922. 24. März. Die Firma **Arnold Schlegel, z. obern Bären,** in Einsiedeln (S. H. A. B. 1891, Nr. 88, Seite 361), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

24. März. **Viehzuchtgenossenschaft Alpthal,** in Alpthal (S. H. A. B. 1900, Nr. 34, Seite 137). Aus dem Vorstande ist ausgetreten: Anton Schuler, Landwirt, Präsident. An dessen Stelle ist gewählt worden: Anton Schuler, Sohn, Landwirt, von und in Alpthal. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen Präsident und Aktuar kollektiv.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau Murten (Bezirk See)

1922. 24. März. Inhaber der Firma **Robert Kernen, Chapellerie,** in Murten, ist Herr Robert Kernen, Sohn des Albrecht, von Reutigen, in Murten. Damen- und Herrenhüte. Hauptgasse Nr. 65 A.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

Uhrenfabrikation; Gold- und Silberwaren. — 1922. 22. März. Inhaber der Firma **Otto Bläsi,** in Zuchwil, ist Otto Bläsi, Bedas sel., Uhrmacher, von und in Zuchwil. Fabrikation von Uhren und Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren. Gebäude Nr. 1 und 2.

Bureau Olten-Gösgen

Eisen, Eisenwaren und sanitäre Artikel. — 24. März. Arthur Simon Kully, Ingenieur, von und in Olten, und Fritz Willers, Kaufmann, von Wandsbeck bei Hamburg (Deutschland), in Olten, haben unter der Firma **Kully & Willers,** in Olten, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1922 begonnen hat. Die Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Handel mit Eisen, Eisenwaren und sanitären Artikeln. Baslerstrasse 14.

Bureau Stadt Solothurn

25. März. Die **Handelsaktiengesellschaft Hages (Société anonyme de commerce Hages) (Commercial Limited Hages),** mit Sitz in Solothurn (S. H. A. B. vom 21. April 1920, Nr. 102, Seite 748 und dortige Verweisungen), hat in ihrer Generalversammlung vom 24. März 1922 die Liquidation beschlossen. Liquidator ist Eduard Pfister, von und in Solothurn.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1922. 23. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Elektrische Verzinkung A. G.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 136 vom 13. Juni 1916, Seite 927), Herstellung von Metallüberzügen an Gebrauchsgegenständen aller Art auf galvanischem Wege usw., hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 11. März 1922 den Absatz 1 von § 5 ihrer Statuten geändert und das Aktienkapital von Fr. 100,000 auf den Betrag von sechzigtausend Franken (Fr. 60,000) herabgesetzt, eingeteilt in 200 Aktien von je Fr. 300 auf Inhaber. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

23. März. In der Aktiengesellschaft unter der Firma «Oel- & Fettverwertungs A. G.», in Basel (S. H. A. B. Nr. 271 vom 26. Oktober 1920, Seite 2035), Handel mit Oelen und Fetten, chemisch-technischen und verwandten Produkten usw., ist aus dem Verwaltungsrate infolge Todes ausgeschieden: Fritz Lamm-Mollinet; dessen Unterschrift ist damit erloschen. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates verbleibt Eugen Hüblin-Kreis, Kaufmann, von Winterthur, in Lenzburg. Sodann tritt die Gesellschaft laut Beschluss der General-

versammlung vom 17. März 1922 in Liquidation. Diese wird unter der Firma **Oel- & Fettverwertungs A. G. in Liq.**, in Basel, besorgt durch den Liquidator Dr. Joseph Braun, Advokat und Notar, von Basel, in Riehen, welcher für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt.

Lebensmittel, Weine, Liqueurs. — 23. März. Inhaber der Firma **Dumoulin-Obrist**, in Basel, ist Henri Dumoulin-Obrist, von und in Basel. Handel in Lebensmitteln aller Art, sowie in Weinen und Liqueurs. Spalenberg Nr. 62.

23. März. In den Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Armaturenwerke vorm. Handschin A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 224 vom 23. September 1916, Seite 1458), Betrieb einer oder mehrerer Armaturenfabriken mit Giesserei und galvanischer Anstalt, wurde neu gewählt: Alexander Handschin, Kaufmann, von und in Basel. Der Verwaltungsrat besteht demnach nunmehr aus folgenden Personen: Heinrich Keller-Gull, Fabrikant, von Weinfelden, in Liestal; Karl Senn-Mangold, Kaufmann, von und in Liestal, und Alexander Handschin, Kaufmann, von und in Basel, letzterer zugleich Direktor.

23. März. Aus dem Vorstande der **Immobiliengenossenschaft Merkur**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 96 vom 25. April 1916, Seite 658), sind ausgeschieden: Eduard Pfrunder-Arnold, bisher Präsident; Josef Bohrer-Stehlin, Albin Vogt-Hartmann und Paul Lauh-Dublin. Die Unterschrift des Eduard Pfrunder-Arnold ist damit erloschen. An deren Stelle sind neu in den Vorstand gewählt worden: Paul Trueb-Schwank, Architekt, von und in Basel, als Präsident; Fritz Löliger-Jenny, Kaufmann, von und in Basel; Berthold Bloch, Kaufmann, von und in Basel, und Emil Dublin-Degen, Spenglermeister, von Oberwil (Baselland), in Basel. Namens der Genossenschaft führen die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv zu zweien: der Präsident Paul Trueb-Schwank und das bisher zeichnungsberechtigte Vorstandsmitglied Jakob Vogt-Göpfert.

23. März. Der Verein unter dem Namen **Verband Schweizerischer Kammgarnwebereien**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1918, Seite 138), Wahrung gemeinschaftlicher Interessen usw., hat ihren Sitz nach Zürich 1 verlegt; die Firma ist daher in Basel erloschen.

Personen- und Warentransporte. — 24. März. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktien-Gesellschaft A. Natural, Le Coultre & Cie. Filiale Basel**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 318 vom 17. Dezember 1920, Seite 2383), Uebernahme von Personen- und Warentransporten usw., mit Hauptniederlassung in Genf, sind die an Gustav Wirz und an Theodor Scherer für deren Zweigniederlassung in Basel erteilten Kollektivprokuraunterschriften erloschen.

Drogerie, Material- und Farbwaren. — 24. März. Die Firma **G. Ruegg**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 132 vom 5. Juni 1893, Seite 531), Drogerie, Material- und Farbwaren, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

24. März. Der Verein unter dem Namen **Vereinigung deutscher entlassener Wehrmänner**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 74 vom 19. März 1921, Seite 571) hat in der Generalversammlung vom 5. Februar 1922 seine Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen getroffen. Der Name des Vereins lautet nunmehr: **Vereinigung Deutscher zur Wahrung der Interessen der Kriegsteilnehmer und deren Hinterbliebenen.** Als Zweck wird bezeichnet die Wahrung der den Mitgliedern zustehenden Interessen auf gesetzlichem Wege unter Ausschluss aller politischen und konfessionellen Streitfragen, Pflege der Geselligkeit. Mitglied kann jeder im Konsulatsbezirk wohnende Deutsche werden. Zur Sicherung der Interessenwahrung der Kriegsteilnehmer müssen zwei Drittel der Mitglieder des Vorstandes Kriegsteilnehmer und zwei Drittel der Mitglieder der Vertrauensmännerversammlung Kriegsteilnehmer oder Hinterbliebene von solchen sein. Aus dem Vorstand des Vereins sind ausgeschieden: der bisherige II. Aktuar Anton Berger, sowie die Beisitzer Julius Baumann, Gustav Hartmann, Ernst Dörflinger, Karl Huber und Karl Strasser; deren Unterschriften sind damit erloschen. Sodann ist der bisherige I. Aktuar Willy Mirre zum Beisitzer und der bisherige Beisitzer Otto Clemm zum I. Aktuar gewählt worden. Neu in den Vorstand wurden gewählt: als zweiter Aktuar: Friedrich Brendlin, Kaufmann; zu Beisitzern: Christian Hausmann, Steinhauer; Friedrich Vögele, Maler; Karl Keller, Kutscher; Georg Maier, Hilfsarbeiter, und Joseph Dörrzapf, Farbarbeiter; alle deutsche Staatsangehörige, wohnhaft in Basel. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen der erste oder zweite Vorsitzende mit einem Aktuar oder dem Kassier oder einem Beisitzer kollektiv zu zweien.

Rohstoffe usw. — 25. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Wirz & Schuppli», in Basel (S. H. A. B. Nr. 281 vom 6. November 1920, Seite 2098), Handel und Fabrikation in Rohstoffen jeder Art, Import und Export, sowie Uebernahme von Vertretungen und Agenturen, hat sich aufgelöst und tritt in Liquidation; diese wird unter der Firma **Wirz & Schuppli in Liq.** besorgt durch die beiden Gesellschafter als Liquidatoren je mit Einzelunterschrift.

Stoffe, Konfektion, Herrenmassarbeit. — 25. März. Inhaber der Firma **Bernhard Sprecher**, in Basel, ist Bernhard Sprecher-Saladin, von und in Aesch (Baselland). Handel in Stoffen, Konfektion und Herrenmassarbeit. Steinenvorstadt 59.

Buchhandlung, Antiquariat, technischer Verlag. — 25. März. Inhaber der Firma **Alfred Güss**, in Basel, ist Alfred Güss, von und in Basel. Buchhandlung und Antiquariat. Technischer Verlag. Küchengasse 3.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1922. 22. März. Der Verein **Freischützengesellschaft Sissach**, in Sissach (S. H. A. B. Nr. 118 vom 12. Mai 1911, Seite 802), wird gemäss Beschluss der Vereinsversammlung vom 29. Januar 1922 im Handelsregister gestrichen.

Versand von Neuheiten. — 24. März. Die Firma **Heinrich Tobler**, Versand von Neuheiten, in Münchenstein (S. H. A. B. Nr. 9 vom 10. Januar 1921, Seite 68), ist infolge Verlegung ihres Geschäftssitzes nach Zürich in Münchenstein erloschen.

24. März. Die **Aktiengesellschaft Kalkwerk Oltingen-Tecknau**, in Oltingen (S. H. A. B. Nr. 56 vom 8. März 1918, Seite 370), wird zufolge Konkurses (Urteil des Bezirksgerichts Gelterkinden vom 23. März 1922) von Amtes wegen gestrichen.

24. März. Die **Genossenschaft für Metallindustrie Gelterkinden**, in Gelterkinden (S. H. A. B. Nr. 258 vom 30. Oktober 1918, Seite 1702), wird zufolge Konkurses (Urteil des Bezirksgerichts Gelterkinden vom 23. März 1922) von Amtes wegen gestrichen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Berichtigung. Die Eintragung vom 13. März 1922 betreffend **Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Surrhein-Rabius**, in Surrhein (S. H. A. B. Nr. 64 vom 17. März 1922, Seite 503), ist dahin zu berichtigen, dass Plazi Josef Deplazes Verwalter und Alois Baselgia Beisitzer ist.

1922. 24. März. Unter der Firma **Allgemeiner Konsumverein Arosa** hat sich, mit Sitz in Arosa, eine Genossenschaft gebildet, deren Statuten am 28. Dezember 1921 genehmigt worden sind. Der Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der sozialen Wohlfahrt und die Verbesserung der Lebenshaltung ihrer Mitglieder. Mitglied der Genossenschaft kann jede physische oder juristische Person werden, die im Bereiche des Wirtschaftsgebietes der Genossenschaft ihren Wohnsitz hat, die Genossenschaftsstatuten anerkennt, den Zweck der Genossenschaft fördern will, sich verpflichtet, bei Bedarf die Einrichtung der Genossenschaft zu benutzen und mindestens einen Anteilschein von Fr. 50 einlöst. Der Austritt aus der Genossenschaft kann von einem Mitgliede jederzeit mit Wirkung auf Schluss des Geschäftsjahres erklärt werden, muss jedoch dem Verwaltungsrate schriftlich angezeigt werden. Stirbt ein Mitglied, so erlischt die Mitgliedschaft auf den Schluss des Rechnungsjahres, in welchem der Tod erfolgt ist. Der überlebende Ehegatte oder ein anderer gesetzlicher Erbe des Verstorbenen kann jedoch schon vor Schluss des Rechnungsjahres die Mitgliedschaft auf sich übertragen lassen. Ein Mitglied, das während zweier aufeinanderfolgender Jahre aus den Genossenschaftsanstalten nichts bezogen hat, kann vom Verwaltungsrate aus der Mitgliederliste gestrichen werden. Handelt ein Mitglied den Statuten zuwider, oder schädigt es die Interessen der Genossenschaft, so kann es durch Beschluss des Verwaltungsrates ausgeschlossen werden. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinerlei Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Alle Jahre ist am 31. Dezember ein genaues Inventar aufzunehmen und eine übersichtliche Bilanz nach den Vorschriften der Statuten und Art. 656 O. R. aufzustellen. Vom Ueberschuss, der sich auf Grundlage der Jahresrechnung ergibt, soll in erster Linie der Gewinn, der aus einem allfälligen Geschäftsverkehr mit Nichtmitgliedern stammt, dem Genossenschaftsvermögen zugewiesen werden. Von dem dann verbleibenden Betrage sollen 80 % den Mitgliedern nach Massgabe ihrer Bezüge zugeteilt und 20 % dem Genossenschaftsvermögen zugeschrieben werden. Erreichen die 20 %, die dem Genossenschaftsvermögen zuzuteilen sind, nicht 1 % des Umsatzes, so ist der dem Genossenschaftsvermögen zuzuteilende Betrag auf 1 % des Umsatzes zu erhöhen und der an die Mitglieder zurückzuerstattende Teil entsprechend zu kürzen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet neben deren Vermögen das von den Mitgliedern gezeichnete Anteilscheinkapital. Eine weitergehende persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, bestehend aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Sekretär, einem Kassier und mindestens drei Beisitzern, die Betriebskommission, die Rechnungsprüfungskommission und die Angestellten. Der Verwaltungsrat ist wie folgt bestellt worden: Präsident: Jakob Stähli, Motorführer, von Zürich; Vizepräsident: Hans Müller, Kanzlist, von Kühlis; Sekretär: Reinhold Stöckler, Schriftsetzer, von Romanshorn; Kassier: Christian Schmid, jun., Landwirt und Hotelier, von Malix; Beisitzer: Johann Heinrich Weber, Maschinist, von Mönchaltorf (Zürich); Christian Schmid, Telephonmonteur, von Malix, und Bartholome Mettler, Wirt, von Langwies; alle wohnhaft in Arosa. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen je kollektiv zu zweien der Präsident Jakob Stähli, der Vizepräsident Hans Müller, der Sekretär Reinhold Stöckler und der Kassier Christian Schmid, jun.

Landesprodukte. — 24. März. Inhaber der Firma **Hermann Klöckler**, in Davos-Dorf, ist Hermann Klöckler, von Davos, in Davos-Dorf. Handlung in Landesprodukten. Dischmastrasse Nr. 125.

Bäckerei und Handlung. — 24. März. Inhaber der Firma **August Nuber**, in Davos-Frauenkirch, ist August Nuber, von Wittenbach (St. Gallen), in Davos-Frauenkirch. Bäckerei und Handlung. Haus Nr. 12.

Bäckerei und Kolonialwaren. — 25. März. Inhaber der Firma **Lorenz Gredig jun.**, in Davos-Dorf, ist Lorenz Gredig jun., von Davos, in Davos-Dorf. Bäckerei und Kolonialwaren. Mühlehof Nr. 344.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg

1922. 24. März. Unter der Firma **Weinbaugenossenschaft Remigen** hat sich, mit Sitz in Remigen, eine Genossenschaft gebildet, die unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes sich zur Aufgabe stellt: Wiederherstellung der durch die Reblaus zerstörten Rebberge im Gemeindebann Remigen und Hebung und Förderung des Weinbaues im allgemeinen durch: 1. Anlage und Betrieb eines Muttergartens zur Erziehung des geeigneten Unterlagenholzes; 2. Erziehung veredelter amerikanischer Reben auf Grund der Versuchsresultate und weitern Ausbau der Versuche; 3. Abgabe der veredelten Rebsetzlinge an die Genossenschaftsmitglieder und Beaufsichtigung der periodischen Kulturarbeiten in den neuen Rebanlagen gemäss Regulativ; 4. Durchführung einer rationellen Bekämpfung der Rebkrankheiten; 5. Veranstaltung von Kursen und Erteilung von Instruktionen. Die Statuten sind am 11. Dezember 1920 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jede in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Person werden. Der Eintritt wird erlangt durch Unterzeichnung der Statuten und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 10. Die Mitgliedschaft erlischt infolge: a) eingetretenen Todes; b) freiwilligen Austritts; c) Ausschluss durch die Genossenschaftsversammlung. Der freiwillige Austritt kann jederzeit auf das Ende des Kalenderjahres verlangt werden. Das ausscheidende Mitglied verliert jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Bei Tod können die Erben durch Uebernahme der Rechte und Pflichten des Verstorbenen die Mitgliedschaft ohne Eintrittsgeld erwerben. Die erforderlichen Geldmittel werden beschafft: a) durch Eintrittsgelder; b) durch freiwillige Beiträge (Subventionen von Staat und Gemeinde); c) aus dem Erlös veredelter Reben; d) durch Ausgabe unverzinslicher Anteilscheine von je Fr. 20, wobei jedes Mitglied zur Uebernahme von wenigstens einem Anteilschein verpflichtet ist; e) durch Aufnahme von Anleihen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen der Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Rudolf Geissberger, Schreiner, von Remigen; Vizepräsident ist: Adolf Läuchli, Landwirt, von Remigen; Aktuar ist: Hans Geissberger, Landwirt, von Remigen; Kassier ist: Jakob Meier, Landwirt, von Mönthal; Beisitzer ist: Jakob Vogt, Landwirt, von Remigen; alle in Remigen.

Bezirk Kulm

24. März. Die in Liquidation befindliche Firma **Lagerhausgesellschaft A. G. Beinwil am See**, in Beinwil am See (S. H. A. B. 1921, Seite 796), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bezirk Laufenburg

Obsthandel. — 24. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schmid & Fricker**, Obsthandel, in Gipf-Oberfrick (S. H. A. B. 1919, Seite 1571), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1922. 22. März. **Darlehenskassenverein Rickenbach-Wilen, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht**, in Rickenbach (S. H. A. B. Nr. 84 vom 8. April 1919, Seite 603 und Verweisungen). Die Genossenschafter haben in der Generalversammlung vom 26. Februar 1922 in Erweiterung des Art. 2 ihrer Statuten beschlossen: Die Genossenschaft ist beschränkt auf die Munizipalgemeinde Rickenbach, sowie auf die st. gallischen Höfe, welche innert den Grenzen der katholischen Kirchgemeinde Rickenbach liegen.

23. März. **Elektrizitätskorporation Hefenhausen-Hattenhausen-Sonterswil, Genossenschaft**, in Hefenhausen-Lipperswil (S. H. A. B. Nr. 235 vom 8. Oktober 1915, Seite 1355). Jakob Hugelshofer und Johann Herzog sind

ausgetreten; an deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Emil Ernst, von Bertschikon (Zürich), in Sonterswil, und Christian Gerber, von Langnau (Bern), in Hattenhausen; jeder Landwirt. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit einem weitern Mitgliede des Vorstandes führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Maschinenfabrik. — 23. März. **Aktiengesellschaft Adolph Saurer,** in Arbon (S. H. A. B. Nr. 81 vom 29. März 1920, Seite 582). Die Unterschrift des Jean Signer ist erloschen; dagegen hat der Verwaltungsrat Prokura erteilt an E. René Habs, Chefbuchhalter, von Zürich, in Arbon, mit der Befugnis, für die Gesellschaft kollektiv mit einem andern Unterschriftsberechtigten rechtsverbindlich zu zeichnen.

Präzisionswerkzeuge, Hüttenprodukte. — 24. März. Unter der Firma **J. Huber & Co.,** in Bischofszell, haben Jakob Huber, von Mettendorf, und die Firma Gewerbekasse Bischofszell A. G. (S. H. A. B. Nr. 13 vom 15. Januar 1920, Seite 83), beide in Bischofszell, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober 1921 begonnen hat und Aktiven und Passiven der bisher im Handelsregister in Zürich eingetragenen Kollektivgesellschaft «Huber & Dubs» (S. H. A. B. Nr. 5 vom 6. Januar 1921, Seite 33) übernimmt. Jakob Huber ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; die Gewerbekasse Bischofszell A. G. ist Kommanditärin mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Die Firma erteilt Prokura an Hans Lenz-Rossi, von Uesslingen, in Bischofszell. Fabrikation von und Handel in Präzisionswerkzeugen, Agentur in Hüttenprodukten.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Sigari, tabacchi e generi affini. — 1922. 25 marzo. La ditta **Ved^a Matilde Brambilla,** in Bellinzona, sigari, tabacchi e generi affini (F. u. s. di c. del 28 maggio 1919, n° 126, pag. 920), viene cancellata ad istanza della titolare per cessazione del commercio.

Biciclette, ecc. — 25 marzo. Titolare della ditta **Cassina Edoardo,** in Giubiasco, è Edoardo Cassina, di Costante, de St. Antonino, in Giubiasco; Commercio, costruzione e riparazione biciclette, ecc.

Ufficio di Locarno

Importazione ed esportazione. — 27 febbraio. Sotto la denominazione **Sais,** si è costituita una società anonima per azioni, con sede a Locarno. Lo statuto sociale è di data 12 dicembre 1921 e la durata indeterminata. Lo scopo della società è il commercio di importazione e di esportazione, specialmente per l'Oriente. Il capitale sociale è di franchi ventimila (fr. 20,000), diviso in venti azioni nominative di franchi mille cadauna, intieramente sottoscritte e versato nella misura del venti per cento. Coll'avvertenza che il socio fondatore Paolo Eichenberger, ha conferito, quale quota da comprendersi nel capitale sociale, la merce, specificata sulla nota 25 febbraio 1922 rimessa a questo scopo all'assemblea, per un amontare di franchi diecimila, in pagamento della quale gli furono assegnate dieci azioni. Tutte le pubblicazioni concernenti la società avranno luogo sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è rappresentata di fronte ai terzi dalla firma individuale sia dell'amministratore che del direttore, ai quali compete la facoltà di impegnare la società di fronte ai terzi. L'assemblea generale del 25 febbraio 1922, ha designato quale amministratore Paolo Grass, di Gaspare, da Samaden, domiciliato in Locarno, e quale direttore Ernesto Gassmann, di Endhöri (Zurigo), domiciliato in Locarno, ambedue commercianti.

Ufficio di Lugano

Rappresentanze. — 1922. 24 marzo. La ditta **Clovis Tarabola,** in Lugano, rappresentanze (F. u. s. di c. del 3 agosto 1921, n° 191, pag. 1562), viene cancellata ad istanza del titolare.

Tessuti di cotone. — 25 marzo. La ditta **Giovanni Colombo,** in Lugano, rappresentanze in tessuti di cotone (F. u. s. di c. del 3 agosto 1921, n° 191, pag. 1562), viene cancellata per cessazione di commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Commerce et manufacture de bois. — 1922. 23 mars. La société en nom collectif **Genillard et Cie,** à Bex, manufacture de bois ouvrés et scierie (F. o. s. du c. du 24 avril 1911), est radiée ensuite de dissolution de de la société. L'actif et le passif sont repris par la société en commandite «Genillard et Cie», à Bex, qui a commencé le 1er février 1922.

Auguste-Félix, fils d'Auguste-Gabriel Genillard, d'Ormont-dessus, et Michel-Ernest, fils de Jules-Claude Concastro, d'origine italienne, tous deux domiciliés à Bex, industriels, ont constitué à Bex sous la raison sociale **Genillard et Cie,** une société en commandite, qui a commencé le 1er février 1922. Auguste Genillard est seul associé indéfiniment responsable. Ernest Concastro est associé commanditaire pour une commandite de fr. 10,000 (dix mille francs). La maison donne procuration à l'associé commanditaire Ernest Concastro. La société reprend, à partir du 1er février 1922, l'actif et le passif de la société en nom collectif «Genillard et Cie», existant entre les mêmes personnes et qui est dissoute. Commerce de bois en général (achat, vente, scierie, manufacture de bois ouvrés, fabrication de caisses d'emballage, etc.). Bureau: Quartier de la Scie.

Bureau de Cossonay

24 mars. Le **Syndicat Agricole de Montricher,** société coopérative, dont le siège est à Montricher (F. o. s. du c. des 25 août 1902, page 1248, et 11 décembre 1919, page 2179), a, dans son assemblée générale du 7 mars 1922, renouvelé les membres de son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Aloïs Morel; vice-président: Edouard Morel-Roy; secrétaire-caissier: Louis Chenuz; membres adjoints: Marcel Magnin et Alexandre Sahli, ce dernier de la Rippe; tous agriculteurs, de Montricher, y domiciliés.

Bureau de Grandson

Boucherie, charcuterie, commerce de bétail. — 23 mars. Le chef de la maison **Henry Grossenbacher,** à Concise, est Henri, fils de Emile Grossenbacher, de Trachselwald (Berne), domicilié à Concise. Boucherie, charcuterie, commerce de bétail.

Bureau de Lausanne

Automobiles et fournitures pour automobiles. — 23 mars. La raison **Max Dalloz,** à Lausanne, automobiles et fournitures pour automobiles (F. o. s. du c. du 21 mai 1921), est radiée pour cause de remise de commerce.

Laiterie. — 23 mars. Le chef de la maison **Jean Kroepfli,** à Lausanne, est Jean-Frédéric Kroepfli, de Unterlangenegg (Bern), à Lausanne. Laiterie. Rue Martheray 18.

Imprimerie. — 23 mars. La raison **Frédéric Ruedi,** à Lausanne, imprimerie (F. o. s. du c. du 4 janvier 1902), est radiée pour cause de remise de commerce.

Boulangerie. — 23 mars. Le chef de la maison **Jean Lüthi,** à Lausanne, est Jean Lüthi, de Rüdorswil (Berne), à Lausanne. Boulangerie; Riant-Mont 2.

Marchandises de diverse nature. — 24 mars. La raison **Albert Dubois,** à Lausanne, représentations en marchandises de diverse nature (F. o. s. du c. du 12 avril 1921), est radiée pour cause de cessation de commerce.

Tissus, articles de blanc, bazar. — 24 mars. Le chef de la maison **Gerson Papiermeister,** à Lausanne, est Gerson Papiermeister, originaire d'Egypte, à Lausanne. Représentation en tissus, articles de blanc et de bazar; Louve 12.

Imprimerie, éditions. — 24 mars. Le chef de la maison **Eugène Ruckstuhl-Bonanomi,** à Lausanne, est Eugène-Charles-Joseph Ruckstuhl allié Bonanomi, de Tobel (Thurgovie), à Lausanne. Imprimerie, éditions. Jumelles 3.

Roliure. — 24 mars. La raison **Paul Curchod fils,** à Lausanne, reliure (F. o. s. du c. du 3 avril 1917), est radiée pour cause de remise de commerce.

Reliure, cartonnages, fabrique de registres. — 24 mars. Le chef de la maison **Jeanne Curchod,** à Lausanne, est Jeanne-Berthe née Wittwer, femme de Paul Curchod, de Dommartin, à Lausanne. Reliure, cartonnages, fabrique de registres. Clos Jeanne-Berthe, Monthétan.

24 mars. La société anonyme **Banque d'Escompte et de Change S. A.,** à Lausanne, toutes opérations de banque (F. o. s. du c. du 20 janvier 1921), a ouvert un bureau de change à la Rue du Petit Chêne 22.

Publicité. — 24 mars. **Anglo Continental et International Offices (Swiss Branch) S. A.,** société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du janvier 1919). Le conseil d'administration a été renouvelé comme suit: Alfred Manuel, de Rolle, négociant, président; Charles La Fontaine, d'Angleterre, rentier, secrétaire (déjà inscrit), et Gustave Duperret, fondé de pouvoirs, du Mont et Rougemont, administrateur-délégué, les trois domiciliés à Lausanne. Les administrateurs Athelston Watson et Jules Rouge sont radiés. La société sera valablement engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué ou la signature collective des deux autres membres du conseil.

Bureau de Moudon

25 mars. La **Société de tir aux armes de guerre de Villars-Mendraz et Montaubion-Chardonney,** association dont le siège est à Villars-Mendraz (F. o. s. du c. du 14 octobre 1913, page 1839), est dissoute. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Pierres fines pour l'horlogerie. — 1922. 24 mars. La raison **A. Annen, Successeur de E. Annen-Gueissaz,** à la Côte-aux-fées (F. o. s. du c. du 31 juillet 1916, n° 177, page 1199), fabrique de pierres fines pour l'horlogerie et exportation, est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Neuchâtel

Epicerie et mercerie. — 23 mars. La raison **Charles Gindraux,** épicerie et mercerie, à St-Blaise (F. o. s. du c. du 28 avril 1921, n° 110, page 859), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Nouveautés pour dames. — 23 mars. La raison **Jules Hotz,** maison de nouveautés pour dames, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 29 mai 1883, n° 78), est radiée par suite de renonciation du titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

Commerce, commission, etc. — 1922. 23 mars. Sous la raison sociale **B. Bandini et C°,** il s'est constitué avec siège à Genève, une société en commandite qui a commencé le 1er mars 1922. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable Bruno Bandini, de nationalité italienne, domicilié aux Eaux-Vives, et pour associé commanditaire Auguste Cartoni, de nationalité italienne, domicilié à Plainpalais, lequel s'engage pour une commandite de cinq mille francs (fr. 5000). Commerce, commission et représentation de primeurs et produits alimentaires en gros. 1, Rue du Parc (Grottes).

23 mars. La société anonyme dite: **Vernier Industrielle S. A.,** ayant son siège à Vernier (F. o. s. du c. du 10 janvier 1917, page 48), a, dans son assemblée générale du 14 février 1922, dont procès-verbal authentique a été dressé par Me Ch. A. Cherbuliez, notaire, à Genève, modifié ses statuts en ce sens qu'elle a réduit son capital social de cent mille francs à cinquante mille francs (fr. 50,000) par la réduction du montant de chacune des 400 actions formant le dit capital, de fr. 250 à fr. 125. Le conseil d'administration est composé de Antoine Rehfous, négociant, de Genève, aux Eaux-Vives; Albert Vassali, industriel, des et aux Eaux-Vives, et Jacques Lachenal (tous inscrits). L'administrateur Auguste Vilbert, décédé, est radié.

23 mars. Suivant procès-verbal d'assemblée générale des actionnaires en date du 22 mars 1922, la **Société Immobilière du Boulevard de la Cluse n° 71,** ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 27 avril 1920, page 782), a pris acte de la démission de Fernand Huttner, de ses fonctions d'administrateur et a nommé, à sa place, comme seul administrateur, Charles-Alfred Cherbuliez, notaire, de et à Genève.

23 mars. **Compagnie Britannique et Américaine de Tabacs S. A. (Extension Suisse) [British-American Tobacco Company Ltd. (Extension Suisse)],** société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 21 mars 1922, page 527). Dans sa séance, en date du 15 mars 1922, le conseil d'administration a désigné en qualité de fondé de pouvoirs: Frederick-James Stone, de nationalité anglaise, à Plainpalais, lequel aura le pouvoir de représenter la société par sa signature individuelle.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau de Neuveville

1922. 24 mars. Par contrat notarié, les époux **Giacomo-Domenico-Natale Munari,** chef de la maison Jacques Munari, à Neuveville (F. o. s. du c. du 21 juillet 1919, n° 173, page 1286), et Hélène née **Steinbrunner,** les deux de Neuveville, ont adopté le régime de la séparation de biens des art. 241 et ss. C. c. s.

Genf — Genève — Ginevra

1922. 23 mars. Les époux **Alexis-Louis Pittard,** hôtelier, aux Eaux-Vives (associé en nom collectif de «Pittard frères», aux Eaux-Vives), et Marie-Victoria née **Panchaud,** ont adopté, suivant contrat de mariage du 10 mars 1922, le régime de l'union des biens (C. c. art. 194 et ss.).

23 mars. Les époux **Jean-Charles-Auguste Kohler,** professeur de musique, à Genève, et **Frieda née Bleuler, veuve Hantz** (associée en nom collectif de L. Lendner et F. Hantz, à Genève), ont adopté, suivant contrat de mariage du 7 mars 1922, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.).

Compagnie du chemin de fer Montreux-Oberland Bernois

(par le Simmenthal)

Concordat

Convocation aux assemblées des créanciers.

Les créanciers:

1. de l'emprunt du 1er février 1905, en premier rang, du capital primitif de fr. 7,000,000 à 4½ %;
2. de l'emprunt du 20 janvier 1913 en premier rang sur la ligne de Zweisimmen à Lenk et en troisième rang sur la ligne de Montreux à Zweisimmen du capital de fr. 550,000, à 4½ %;
3. de l'emprunt du 1er octobre 1907, en deuxième rang sur la ligne de Montreux à Zweisimmen, du capital de fr. 1,400,000, à 4½ %,

sont par les présentes convoqués aux assemblées des créanciers qui auront lieu le **lundi, 8 mai 1922, à Montreux, dans la salle du Conseil communal du Châtelard-Montreux.**

Les délibérations commenceront à 14½ heures; le commissaire et les représentants de l'entreprise donneront tout d'abord aux créanciers réunis de tous les groupes les explications nécessaires au sujet du concordat. Les délibérations et la votation auront ensuite lieu dans chaque groupe séparément.

Les porteurs d'obligations des trois emprunts mentionnés ci-dessus devront déposer jusqu'au 5 mai au plus tard leurs titres auprès de l'un des 3 établissements suivants: Banque Cantonale de Berne, à Berne; Comptoir d'Escompte de Genève, Siège de Lausanne, à Lausanne; Banque de Montreux, à Montreux. Ils recevront en échange une carte d'admission à l'assemblée.

Celui qui entend se faire représenter par un tiers doit lui délivrer procuration écrite. Pour pouvoir voter au nom du représenté, une autorisation expresse est nécessaire.

Pour que le concordat soit réputé accepté, il faut qu'il réunisse dans chaque groupe l'adhésion d'au moins les deux tiers des créanciers et d'au moins les deux tiers des créances. Des déclarations d'adhésion peuvent encore être données par écrit dans les 30 jours dès l'assemblée du groupe; toutefois elles ne seront valables que moyennant dépôt préalable des titres dans l'un des trois établissements indiqués ci-dessus.

Celui qui ne donne une déclaration ni à l'assemblée de son groupe, ni dans le délai de 30 jours n'est pas compté dans le nombre des voix et quant aux créances, il est considéré comme rejetant.

Le projet de concordat, le rapport des experts, le bilan, l'état des dettes et le rapport du commissaire relativement aux propositions du concordat sont déposés à Montreux, au siège de la Compagnie du chemin de fer Montreux-Oberland bernois, où ils peuvent être consultés par les créanciers dès le 18 avril 1922. (V 84²)

Vevey, le 25 mars 1922.

Le commissaire nommé par le Tribunal fédéral: **R. Petitmermet.**

Compagnie du chemin de fer Montreux-Oberland Bernois

(par le Simmenthal)

Concordat

Convocation à une assemblée des porteurs d'actions de première classe.

Les porteurs d'actions de première classe sont par les présentes convoqués à une assemblée qui aura lieu **lundi, 8 mai 1922, à 10¼ heures du matin, à Montreux, dans la salle du Conseil communal du Châtelard-Montreux** à l'effet de se prononcer sur la proposition tendante à la création d'une nouvelle catégorie d'actions privilégiées (art. 51 de la loi fédérale du 25 septembre 1917 sur la constitution de gages sur les entreprises de chemins de fer et de navigation et la liquidation forcée de ces entreprises).

Les porteurs d'actions de première classe devront déposer leurs actions jusqu'au 5 mai au plus tard, auprès de l'un des trois établissements suivants: Banque Cantonale de Berne, à Berne; Comptoir d'Escompte de Genève, Siège de Lausanne, à Lausanne; Banque de Montreux, à Montreux. Ils recevront en échange une carte d'admission à l'assemblée.

Celui qui entend se faire représenter par un tiers doit lui délivrer procuration écrite. Pour pouvoir voter au nom du représenté, une autorisation expresse est nécessaire.

Pour que le concordat soit réputé accepté, il faut qu'il réunisse l'adhésion d'au moins la moitié des actionnaires de première classe et d'au moins la moitié du capital-actions de première classe.

Les déclarations d'adhésions peuvent encore être données par écrit dans les 30 jours dès l'assemblée; toutefois elles ne seront valables que moyennant dépôt préalable des actions dans l'un des trois établissements de banque indiqués ci-dessus.

Celui qui ne donne une déclaration ni à l'assemblée ni dans le délai de 30 jours n'est pas compté dans le nombre des voix et quant au montant des actions, il est considéré comme rejetant.

Le projet de concordat, le rapport des experts, le bilan, l'état des dettes et le rapport du commissaire relativement aux propositions de concordat sont déposés à Montreux, au siège de la Compagnie du chemin de fer Montreux-Oberland bernois, où ils peuvent être consultés dès le 18 avril 1922. (V 85²)

Vevey, le 25 mars 1922.

Le commissaire nommé par le Tribunal fédéral: **R. Petitmermet.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ausfuhrzölle

Der schweizerische Bundesrat hat gestern folgenden Beschluss gefasst:

Die Gültigkeit des Bundesratsbeschlusses vom 15. Dezember 1921, Art. 2 und 3, nach welchen der Ausfuhrzoll von Fr. 2 für Hadern und Makulatur sistiert und derjenige für altes Eisen und Abfälle der Eisenbearbeitung von Fr. 2 auf 40 Rp. herabgesetzt worden ist, wird bis Ende Juni 1922 verlängert.

Brasilien — Zölle

Durch das brasilianische Budgetgesetz für 1922 (Nr. 4440 vom 31. Dezember 1921) erleidet, wie alljährlich, auch der Zolltarif verschiedene Abänderungen. Wie aus dem nachstehenden Auszuge ersichtlich ist, betreffen dieselben hauptsächlich Maschinen, die bisher nach dem Wert verzollt wurden, von nun an aber Gewichtszöllen unterliegen. Die neuen Zölle — in Reis per kg — sind, wie in Nr. 5 des Handelsamtsblattes vom 7. Januar bereits mitgeteilt worden ist, zu 55 % in Gold zahlbar.

Tarif-Nr.

205 Kalziumkarbid (bis jetzt im Tarif nicht besonders aufgeführt) 200;

701 Zinn in dünnen Blättern oder Kapseln (Staniol) zum Verschluss von Flaschen u. dgl., einfach oder mit Pressung (bisher 1000) 800;

Tarif-Nr.

1008 Motoren (bisher allgemein 8 % vom Wert):

A. Stehende Dampfmaschinen und Schiffsdampfmaschinen mit ihren Kesseln im Gewichte bis 1000 kg 200; von 1000 bis 5000 kg 150; von 5000 bis 20,000 kg 120; von 20,000 bis 100,000 kg 100; über 100,000 kg 90;

B. Dampfturbinen im Gewichte bis 500 kg 250; von 500 bis 5000 kg 180; von 5000 bis 25,000 kg 150; über 25,000 kg 120;

C. Gasmaschinen, Petroleummaschinen, Maschinen mit Alkohol, Naphtha, Heissluft, Pressluft oder mit explosiver Mischung betrieben, im Gewichte bis 500 kg 300; von 500 bis 1000 kg 220; über 1000 kg 180;

D. Tragbare Dampfmaschinen nebst Kessel, im Gewichte bis 5000 kg 120; über 5000 kg 100;

E. Halbfeste Dampfmaschinen nebst Kessel sowie vertikale oder horizontale Dampfmaschinen, eine einzige Motorkraft bildend: im Gewichte bis 3000 kg 150; von 3000 bis 12,000 kg 120; über 12,000 kg 100;

F. Dampf-, Essenz-, Alkohol-, Petroleum-, elektrische usw. Lokomotiven ohne Tender, im Gewichte bis 20,000 kg 100; über 20,000 kg 80;

G. Traktoren und Walzen (Dampf-, Essenz-, Petroleum-, elektrische usw.) 80;

H. Hydraulische Maschinen (Rad-, Zylinder-, Pumpen-, Turbinen): im Gewichte bis 2000 kg 220; von 2000 bis 10,000 kg 180; über 10,000 kg 120;

I. Dynamo-elektrische Maschinen, Umschalter und ähnliche: im Gewichte bis 100 kg 250; von 100 bis 1000 kg 200; über 1000 kg 150;

J. Dynamo-elektrische Maschinen der obigen Art, wenn an Dampf- oder hydraulische Maschinen angeschlossen: im Gewichte bis 2000 kg 200; von 2000 bis 10,000 kg 150; über 10,000 kg 120;

K. Dynamo-elektrische Maschinen der obigen Art, wenn an Maschinen angeschlossen, die mit Gas, Gaskraft, Petroleum, Alkohol, Essenz mit explosiver Mischung betrieben werden: im Gewichte bis 2000 kg 150; über 2000 kg 120.

Die unter J und K angegebenen Zollansätze gelten auch für Motoren, die an dynamo-elektrische Maschinen angeschlossen sind.

1009 Werkzeugmaschinen, pneumatische Werkzeuge, Werkzeuge mit Elektrizität oder Pressluft getrieben, im Gewichte bis 10 kg 250; von 10 bis 50 kg 220; von 50 bis 100 kg 200; von 100 bis 250 kg 180; von 250 bis 500 kg 160; von 500 bis 1000 kg 140; von 1000 bis 5000 kg 120; von 5000 bis 10,000 kg 100; über 10,000 kg 80 (bisher im allgemeinen 8 % vom Wert).

Maschinen für den häuslichen Gebrauch, wie Nähmaschinen und dergleichen unterliegen ohne Rücksicht auf das Gewicht einem Zoll von 100 Reis per kg, das Gewicht der Verpackung inbegriffen (bisher 300);

Kleine Ventilatoren, Trockenapparate u. dgl. in Verbindung mit elektrischen Motoren entrichten einen Zoll von 1000 Reis per kg Bruttogewicht.

Zollfrei sind u. a. alle landwirtschaftlichen Maschinen und Gerätschaften, Traktoren, natürlichen und chemischen Dünger, wenn sie von landwirtschaftlichen Vereinigungen eingeführt werden; Material zur Installierung von drahtlosen Telegraphenstationen; Maschinen und Zubehör zur Fabrikation von Baumwollsamenöl oder Herstellung von Reisstroh oder Weizenstrohgeflecht gegen eine Abfertigungsgebühr von 2 % ad valorem; Arsenobenzol, Salvarsan, Neosalvarsan und Neoarsenobenzol.

• • •

Droits de sortie

Le Conseil fédéral a arrêté hier ce qui suit:

La validité de l'arrêté du Conseil fédéral du 15 décembre 1921, articles 2 et 3, à teneur desquels le droit d'exportation de fr. 2 sur les chiffons et la maculature est suspendu et celui sur la ferraille et les déchets de la fabrication du fer réduit de fr. 2 à 40 centimes, est prolongé jusqu'à fin juin 1922.

Transvaal — Commerce et industrie

(Rapport du Consulat de Suisse à Johannesburg.)

I. Commerce. Situation on général. Pendant le dernier semestre de 1921 la dépression commerciale a sensiblement augmenté. Le pays se ressent encore de l'importation excessive en 1920 et de la forte diminution de la valeur de l'exportation.

La valeur des marchandises importées du 1er janvier au 31 octobre 1921 s'élève à 44½ millions £, ce qui est 33½ millions de moins que dans la période correspondante de l'année passée.

L'exportation pendant la même période en 1921 est de 48½ millions £, montrant une diminution de 22 millions sur 1920.

On s'attendait à une amélioration pour le commencement de 1922 espérant pouvoir remplacer les stocks épuisés à des prix plus favorables, étant donné la diminution des prix de production dans les centres industriels. Mais les grèves dans les mines de charbon et d'or déclarées à la fin de l'année 1921 aggravent de nouveau la situation et il semble que les espérances d'une amélioration ne se réaliseront pas si vite.

L'Angleterre est le principal importateur, ensuite vient l'Amérique du Nord et le Japon qui par de bonnes organisations font de grands efforts pour s'assurer un marché ici. Les marchandises allemandes ont fait leur apparition à des prix impossibles à offrir par les fabriques des pays à change élevé.

La participation de la Suisse dans l'importation totale de ce pays en 1920 est de 1 %, mais il paraît qu'en 1921 le percentage sera sensiblement diminué. Dans la situation actuelle il faut de grands efforts pour qu'elle puisse sauvegarder la position acquise ici. Plus du tiers des marchandises suisses importées a consisté en souliers, lait condensé et fromage et comme à l'avenir on ne peut plus compter sur l'importation de ces articles, il faudra donc les remplacer pour pouvoir conserver notre place.

Nos produits sont en général trop peu connus et il n'y a pas de doute que beaucoup de nos articles et surtout les spécialités suisses pourront trouver un débouché bien plus important que cela n'a été le cas jusqu'à présent, mais à condition que les prix soient abaissés de manière à pouvoir lutter contre la concurrence, et qu'on donne les facilités nécessaires pour les payements.

Les offres par correspondance ne donnent que très rarement de bons résultats surtout quand les prix et les conditions sont moins favorables que ceux des concurrents, ce qui arrive presque toujours avec les offres des maisons suisses.

L'introduction de nouveaux articles dans un pays occasionne beaucoup de travail et de dépenses et il sera difficile de trouver ici une maison pour s'en charger sérieusement quand elle ne voit pas de résultats immédiats.

Tandis que l'Amérique du Nord, la France, la Belgique, la Hollande et d'autres pays ont établi des services d'information bien organisés avec des gens compétents pour étudier les possibilités de développer le commerce et les besoins du pays, la Suisse n'a encore rien fait de ce genre. Nous avons à lutter contre une concurrence entreprenante et bien organisée et ce n'est qu'en agissant énergiquement et sans délai et en nous unissant que nous pouvons sauvegarder notre position.

Il semble que la meilleure solution serait de créer, soit une agence officielle de renseignements ou une agence de représentation collective avec un comptoir d'échantillons dont les frais seraient couverts soit par l'Etat ou par les intéressés et permettraient la visite régulière de la clientèle et une propagande active et bien organisée.

Je voudrais aussi voir nos produits chimiques et pharmaceutiques avoir un agent dans l'Afrique australe faisant des tournées régulières afin de faire connaître et éduquer les milieux intéressés à se servir de leurs produits. Etant à même de faire la comparaison entre produits suisses et américains ou anglais et allemands, je n'hésite pas à croire que les résultats récompenseraient largement un effort bien dirigé.

Douanes. Le tarif douanier de S. A. a subi des modifications en 1921 qui affectent les boissons alcooliques, le tabac et les tissus de coton et de laine. Ce tarif a deux objets principaux en vue: la création et protection de l'industrie locale et l'augmentation du revenu de l'Etat.

Depuis le 1er janvier 1922 les marchandises importées doivent être accompagnées d'une facture en anglais indiquant: le prix de fabrique, l'emballage, les frais de transport, l'assurance et la provision.

Les marchandises de l'Empire Britannique jouissent d'un traitement de préférence de 3 % sur le tarif en vigueur. On fait actuellement des études pour une revision de ce tarif.

Importation. Machines pour les mines. Le capital étranger n'arrivera plus comme par le passé et le développement de nouvelles mines sera arrêté pour une période assez longue.

Machines pour autres industries. Le gouvernement cherche à protéger et développer toute industrie, il ne sera pas étonnant que la demande de machines devienne assez importante dans l'avenir.

Machines pour l'agriculture. Une grande baisse de produits et même une grande difficulté d'écouler ces produits s'est accentuée dans l'Afrique australe et met l'agriculteur dans l'impossibilité d'acheter toute machine agricole. Le paysan est généralement prudent et peu spéculateur, il attendra que le pays se soit remis pour développer son train agricole. Les tracteurs, charrues, etc., viennent d'Amérique et sont bien meilleur marché que ceux de la Suisse.

Articles d'électricité. Les demandes pour ces articles sont assez nombreuses mais il existe aussi une grande concurrence dans la vente et seules les maisons bien organisées qui peuvent fournir les marchandises à des prix raisonnables ont quelque chance de réaliser des affaires.

Un contrat très important pour l'électrification des chemins de fer vient d'être remporté par des maisons anglaises, même à un prix plus élevé que celui du concurrent allemand.

Souliers, articles en cuir, lait condensé, fromage. L'importation de ces articles a diminué fortement en 1921 grâce à la fabrication locale qui est assez développée. Considérant les ressources de ce pays, il est à prévoir que dans peu de temps non seulement on en produira assez pour les besoins du pays mais on en exportera. A cause du bon marché de la main-d'œuvre indigène la production revient en général à meilleur marché qu'en Europe. Plusieurs fabriques de chaussures se sont établies en Afrique. Fromage et lait condensé sont aussi produits sur place.

Chocolats. Les chocolats suisses sont vendus partout et n'ont pas sensiblement diminué leur vente.

Montres et bijoux. Le marché n'a que peu diminué.

Broderie, rubanerie de soie, bonneterie. Pour ces articles on pourra trouver ici un débouché bien plus important que cela a été le cas jusqu'à présent.

Exportation. Les principaux articles d'exportation sont: laine, coton, maïs, peaux et cuirs, plumes d'autruches, fruits (frais, secs et conservés), sucre, vin et cognac de qualité inférieure, fromage, viande congelée, jambon, lard, charbon, or, diamants et beaucoup de minerais.

La dépression actuelle affecte sensiblement tous ces produits. Les prix ont baissé énormément surtout pour les produits d'agriculture pour lesquels on fait de grands efforts afin de trouver de nouveaux marchés. On espère que l'Allemagne qui en a été le plus fort acheteur avant la guerre sera bientôt à même d'en absorber de nouveau une partie.

Il sera sans doute plus avantageux pour la Suisse de faire ici directement les achats des matières premières dont elle a besoin que de passer par les intermédiaires sur les places étrangères.

II. Industrie. Les mines. Les mines qui forment la richesse principale de ce pays passent actuellement par une grave crise. Dans les mines de diamants le travail est partiellement suspendu à cause de la dépression dans le marché de diamants. A la fin de l'année les propriétaires de mines de charbon et d'or du Transvaal ont déclaré qu'avec les dépenses d'exploitation actuelles ils seront obligés de fermer un grand nombre de mines, ne pouvant pas les exploiter avec profit. Pour diminuer les dépenses la chambre des mines voulait réduire les salaires des mineurs et remplacer un nombre de mineurs blancs par des noirs. Les mineurs ont refusé d'accepter ces conditions et se sont mis en grève. Cette grève affecte directement plus de 25,000 mineurs blancs et 200,000 noirs et occasionne une perte énorme au pays, surtout au commerce, 45,000 noirs ont été rapatriés.

Autres industries. Elles sont encore à leurs débuts. Pendant la guerre un bon nombre de nouvelles industries se sont établies. Considérant la richesse naturelle du pays, la protection de l'industrie par la douane et la main-d'œuvre indigène à bon marché on peut espérer un rapide développement de ces industries. Les résultats des industries existantes sont en général bons et l'avenir pour elles paraît plein de promesses.

Agriculture et élevage de bétail. Après une période d'une exceptionnelle prospérité pendant la guerre et deux ans après les agriculteurs passent actuellement par une grave crise due à une forte dépression dans le marobé des produits provenants de l'agriculture.

Avec la population blanche clairsemée dans ce pays immense, ces produits ne peuvent pas tous être absorbés sur place. Il y a un surplus considérable pour lequel on n'a pas encore pu trouver de marché en proportion.

Les produits principaux de l'agriculture dans le Transvaal sont: maïs, blé et autres grains, tabac, coton, pommes de terre et fruits.

Les récoltes de cette année promettent d'être bonnes, mais dans certaines régions les sauterelles (Locust) ont fait de grands dégâts.

La culture des arbres fruitiers augmente constamment et donne de bons résultats.

Le nombre du bétail continue à augmenter. En 1920 on a compté dans l'Union 5,974,802 têtes de bétail dont 1,898,572 au Transvaal et 26,289,960 moutons dont 3,342,920 au Transvaal.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Rechnungsruf

Durch Beschluss des Bezirksgerichts Zürich vom 10. Januar 1922 ist die unterzeichnete Gesellschaft als Liquidatorin der **Kollektivfirma Weidenmann & Schär, Rennweg 26, Zürich 1,** bezeichnet worden und fordert hiermit sämtliche Gläubiger der genannten Firma auf, ihre Forderungen bis **spätestens 15. April 1922** der Liquidatorin schriftlich einzureichen. ·742 (1361 Z)

Zürich, den 24. März 1922.
(Bahnhofstrasse 44) **Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.**

Aktiengesellschaft Carl Weber in Winterthur

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1921 auf

Fr. 80.— per Aktie

festgesetzt.

Die Auszahlung des Coupons Nr. 21 erfolgt von heute an abzüglich 3 % eidgenössische Stempelsteuer mit

Fr. 77.60 netto

an der Kasse der Gesellschaft und an den Schaltern der Schweiz. Bankgesellschaft.

Ausstehende neue Couponsbogen sind unter Einsendung der bezüglichen Talons bei der Schweiz. Bankgesellschaft Winterthur zu beziehen.

Winterthur, den 25. März 1922. (1394 Z) 770

Der Verwaltungsrat.

Ceylon Tea Pavillon en liqu.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **mardi, 18 avril 1922, à 10 heures du matin, à Paris, 22, Rue Octave Feuillet.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du liquidateur et présentation du compte de profits et pertes et bilan pour l'exercice 1921.
2. Approbation du rapport et décharge au liquidateur.
3. Distribution dividende écrivons.

Le bilan et compte de profits et pertes sont à la disposition de Messieurs les actionnaires 8 jours avant l'assemblée à l'adresse ci-dessus. (1288 Q) 779

Bâle, 12/27 mars 1922.

Le liquidateur.

Gesellschaft für Elektrizität A.-G. in Bülach

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

sechsundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung

auf **Dienstag, den 11. April 1922, nachmittags 2 Uhr, in den Gasthof zum „Kreuz" in Bülach** eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht.
2. Abnahme der Jahresrechnung pro 1921 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Genehmigung des Vertrages mit den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich über den Verkauf unserer Anlagen.
5. Eventuell Beschlussfassung über die Auflösung und die Liquidation der Gesellschaft und die Wahl der Liquidationskommission.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien oder eine genügende Bescheinigung über deren Hinterlage bei einer andern Bank bis spätestens Samstag, den 8. April bis nach Schluss der Generalversammlung, bei der Tit. Zürcher Kantonalbank in Zürich oder deren Filialen in Winterthur und Bülach zu hinterlegen, wogegen ihnen eine entsprechende Empfangsbescheinigung und damit der Zutrittsausweis ausgehändigt wird. ;769

Der Verwaltungsrat.

Elektrizitätswerk Altdorf

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Dienstag, den 11. April 1922, vormittags 9½ Uhr im Hotel Löwen in Altdorf

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Abnahme der Jahresrechnung pro 1921, sowie Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren und der Suppleanten.

Eintrittskarten, auf den Namen lautend, können bis Samstag, den 8. April 1922, mittags 12 Uhr, auf unsern Bureaux in Altdorf und Luzern bezogen werden. Für die Stimmberechtigung der Namensaktien ist das Aktienregister massgebend. Handänderungen von Aktien, wenn sie für diese Generalversammlung Berücksichtigung finden sollen, sind ebenfalls bis zum obigen Termin in unsern Gesellschaftsbureaux Altdorf und Luzern anzuzeigen und die Titel zur Vormerkung vorzuweisen.

Jahresrechnung und Geschäftsbericht, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren, liegen innert gesetzlicher Frist auf unsern Bureaux in Altdorf und Luzern zur Einsicht der Aktionäre auf. ;761

Altdorf, den 24. März 1922.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Ch. Blankart.

Hypothekarbank in Winterthur

Die Herren Aktionäre unserer Anstalt werden eingeladen, sich zur

ordentlichen Generalversammlung

Samstag, den 1. April 1922, nachmittags 2½ Uhr im Kasino in Winterthur

einzufinden.

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1921; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat. -625
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 21. bis 31. März 1922 auf unseren Bureaux in Winterthur und Zürich ausgegeben.

Während der gleichen Zeit liegen Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung, nebst dem Berichte der Kontrollstelle, im hiesigen Banklokal zur Einsicht der Aktionäre auf.

Der Geschäftsbericht kann bei unseren Bureaux in Winterthur und Zürich vom 21. März an in Empfang genommen werden.

Winterthur, den 15. März 1922.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **L. Völki.**

Elektrizitätswerk Schwyz

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Dienstag, den 11. April 1922, vormittags 11½ Uhr im Rathaus in Schwyz

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1921, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und bezügliche Beschlüsse. — Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und an die Direktion. '763 (1860 Lz.)
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes.

Eintrittskarten, auf den Namen lautend, können bis Samstag, den 8. April 1922, mittags 12 Uhr, auf unsern Bureaux in Schwyz und Luzern bezogen werden. Jahresrechnung und Geschäftsbericht, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen innert gesetzlicher Frist auf unsern Bureaux in Schwyz und Luzern zur Einsicht der Aktionäre auf.

Schwyz, den 23. März 1922.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Ch. Blankart.**

Gesellschaft der Hotels Bucher-Durrer Bürgenstock

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 10. April 1922, nachmittags 4 Uhr im Palace-Hotel in Luzern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1921.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Abnahme der neuen Statuten sowie der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. -761
5. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 2. April an im Bureau der Gesellschaft (Haldenstrasse 10) zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten für die Generalversammlung können ebendaselbst gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis und mit 8. April 1922 bezogen werden.

Luzern, den 25. März 1922. **Der Verwaltungsrat.**

Schweiz. Hotelgesellschaft, Luzern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 10. April 1922, nachmittags 2½ Uhr im Palace-Hotel in Luzern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1921. -762
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 2. April an im Bureau der Gesellschaft (Haldenstrasse 10) zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten für die Generalversammlung können ebendaselbst gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis und mit 8. April 1922 bezogen werden.

Luzern, den 25. März 1922. **Der Verwaltungsrat.**

Negozia A. G. in Basel

Die Generalversammlung der Aktionäre der Negozia A. G. vom 16. März 1922 hat beschlossen, das Aktienkapital der Gesellschaft von Fr. 1,000,000 auf Fr. 450,000 herabzusetzen und zwar **durch Rückzahlung von Fr. 500,000** (= Fr. 500 pro Aktie) an die Aktionäre und Abschreibung von weiteren Fr. 50,000, so dass die Aktien von nom. Fr. 1000 auf nom. Fr. 450 abgeschrieben werden.

Um der Vorschrift der Art. 670 und 665 O. R. zu genügen, ergeht hiermit an die Gläubiger der Gesellschaft die Aufforderung, ihre Ansprüche bei der Direktion der Negozia A. G., Centralbahnstrasse 9, in Basel, anzumelden.

Basel, den 27. März 1922. (1295 Q) 778

Die Direktion der Negozia A. G.

St. Gallische Creditanstalt St. Gallen

12 Speisergasse 12

Dividendenzahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre vom **23. März 1922** hat die **Dividende pro 1921 auf 8 % festgesetzt.** -756

Es wird daher der Coupon pro 1921 der Aktien mit **Fr. 40** abzüglich 3 % eidgen. Couponsteuer mit **Fr. 38.80** netto an unserer **Wertschriften-Kassa** eingelöst.

St. Gallen, den 24. März 1922.

Die Direktion.

Centralschweizerische Kraftwerke, Luzern

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Mittwoch, den 12. April 1922,** vormittags 11 Uhr, im **Sitzungszimmer des Verwaltungsgebäudes der Centralschweizerischen Kraftwerke** in **Luzern,** Hirschengraben 33 (II. Stock), eingeladen. '765 (1859 Lz.)

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht.
2. Abnahme der Jahresrechnung pro 1921, sowie Bericht der Rechnungsrevisoren und bezügliche Beschlüsse. — Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen innert gesetzlicher Frist auf unserm Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben bis zum 10. April, abends 5 Uhr, im Bureau der Gesellschaft oder bei folgenden Banken bezogen werden: Schweizerische Kreditanstalt in Luzern und Zürich, Luzerner Kantonalbank und Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich.

Luzern, den 24. März 1922.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Ch. Blankart.**

Ateliers de constructions mécaniques de Vevey

(Société anonyme)

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **samedi 8 avril 1922,** à 15 h. 15 à l'**Hôtel Suisse à Vevey.**

L'établissement de la feuille de présence commencera à 15 heures.

ORDRE DU JOUR:

1. Raports du conseil d'administration et des contrôleurs.
2. Affectation du bénéfice et fixation du dividende.
3. Renouvellement du conseil d'administration.
4. Nomination des contrôleurs.
5. Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège sociale dès le 29 mars. Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur indication des numéros des actions jusqu'au 6 avril au soir: au siège social à Vevey; au Comptoir d'Escompte de Genève, à Lausanne et Vevey; à l'Union de Banques Suisses, à Lausanne et Vevey; au Crédit du Léman, à Vevey; chez MM. de Palézieux & Co., à Vevey. '746

Vevey, le 28 mars 1922.

Le conseil d'administration.

SUCHARD S. A.

Remboursement d'Obligations 4 % de l'emprunt de Fr. 3,000,000 série B de 1910

La publication du 21 mars concernant le remboursement d'obligations ci-dessus, contient une erreur. A la 3me colonne, 3me chiffre, il faut lire **3837** au lieu de 3867.

Les obligations dont les nos suivent sont sorties au tirage au sort du 16 mars 1922:

3015	3444	3806	4039	4357	4559	4728	5137	5515	5720
3024	3459	3832	4040	4391	4599	4771	5160	5527	5764
3077	3478	3837	4046	4395	4614	4791	5187	5529	5776
3104	3479	3843	4050	4414	4624	4802	5211	5538	5784
3114	3491	3871	4094	4427	4660	4824	5363	5546	5802
3213	3515	3920	4179	4433	4665	4861	5373	5571	5843
3364	3603	3960	4200	4435	4678	4863	5442	5645	5887
3419	3695	3971	4256	4447	4690	5034	5448	5649	5918
3436	3766	3978	4265	4460	4719	5103	5460	5683	5968
3443	3771	4014	4339	4475	4726	5115	5505	5704	5993

Le remboursement se fera, sans frais, dès le 30 juin 1922, aux caisses:

de la Banque Cantonale Neuchateloise,
de la Banque Cantonale de Bâle,
de la Banque Fédérale S. A.

Les obligations appelées au remboursement cesseront de porter intérêt dès le 30 juin 1922.

Les nos 630 série A, 4 %, 5202 série B, 4 % et 1554, 5 % sorties aux derniers tirages n'ont pas encore été présentés au remboursement. ;688

Neuchâtel, le 20 mars 1922. **SUCHARD S. A.**

Bierbrauerei Spiess, Aktiengesellschaft, in Luzern

Umtausch von Aktien

der Luzerner Brauhaus A. G. vormals H. Endemann in Luzern

in neue Aktien

Die Verwaltungsräte und die Generalversammlungen der obgenannten beiden Aktiengesellschaften haben Verträge genehmigt, welche einen engen Zusammenschluss der beiden Brauereien zum Zwecke haben.

Diesen Verträgen zufolge sollen je sechs Aktien der Brauhaus Endemann A. G. von nom. Fr. 400 umgetauscht werden gegen fünf Aktien der Bierbrauerei Spiess A. G. von nom. Fr. 500 mit Dividendenberechtigung ab 1. Oktober 1921.

Eine Gruppe von Grossaktionären der Brauhaus Endemann A. G. hat diesen Umtausch schon vollzogen. Wir richten nun auch an alle übrigen Aktionäre dieser Gesellschaft die Einladung, ihre Aktien ebenfalls umzutauschen. Die unterfertigten Verwaltungsräte der beiden Gesellschaften empfehlen diesen Umtausch als im wohlverstandenen Interesse der Aktionäre liegend.

Anmeldeformulare können bezogen werden bei den Bureaux der beiden Brauereien, wo auch die nötigen Anleitungen für den Ausgleich ungerader Reste erhältlich sind. (1888 Lz) 772

Luzern, den 25. März 1922.

Luzerner Brauhaus A. G., vormals H. Endemann:	*Bierbrauerei Spiess, Aktiengesellschaft:*
Der Verwaltungsrat.	**Der Verwaltungsrat.**

Effekten-Gesellschaft A.-G. Winterthur

(nunmehr Bank in Winterthur)

Obligationen-Kündigung

Wir künden hiermit zur Rückzahlung auf den **15. August 1922** unsere

5 % Obligationen-Anleihe Serie A von 1913

Die Einlösung erfolgt auf Wunsch der Obligationäre jetzt schon al pari plus Zins durch die **Schweizerische Bankgesellschaft.**

Auch die 5 % Obligationen unserer Gesellschaft, Serie B, werden bis auf weiteres al pari plus Zins entgegengenommen. (1390 Z) 768

Winterthur, den 15. März 1922.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerisch-Egyptische Hotelgesellschaft in Luzern

5 % bezw. 6 % Anleihe I. Hypothek

auf

HOTEL SEMIRAMIS, CAIRO

Gemäss den an der Obligationären-Versammlung vom 31. März 1919 gefassten Beschlüssen wurden an der vorgenommenen neunten Auslosung nachfolgend verzeichnete 40 Partialen zur Rückzahlung à 107½ % auf den **31. März 1922** gezogen:

Nrn.	83	98	108	149	177	181	199	205
	237	265	279	304	325	326	330	395
	495	553	572	693	708	751	786	808
	908	920	923	929	957	971	998	1089
	1240	1248	1277	1288	1301	1318	1437	1447

Ferner gelangen die per 31. März 1917 ausgelosten, nach Antrag II konvertierten 5 Partialen

Nrn. 169 235 598 1228 und 1333

zum Nominalwert am 31. März 1922 zur Rückzahlung.

Luzern, den 24. März 1922. ;766

Banque de Dépôts et de Crédit

angle Rue Diday, Rue de Hesse, Genève

Le dividende de l'exercice 1921 fixé à 5 % par l'assemblée générale des actionnaires est payable dès le **vendredi 24 mars 1922** en

fr. 25 par action

sous déduction de 3 % (droit de timbre fédéral sur les coupons) contre remise du coupons n° 15. -755

109

Rechnungsruf

Gestützt auf Art. 582 Z. G. B. und § 69 kant. Einführungsgesetz wird über Soll und Haben der am 19. März 1922 verstorbenen Fräulein **Hirlanda Renner**, Gasthaus z. Schäfli in **Hospenthal**, der Rechnungsruf eröffnet.

Schuldner und Gläubiger werden unter Androhung der gesetzlichen Folgen aufgefordert, ihre Ansprüche und Verpflichtungen an Obgenannter bis zum **23. April 1922** an das Waisenamt Hospenthal anzumelden. -739

Namens des Gemeinderates,

Der Präsident: **Ed. Regli.** Der Gemeindeschreiber: **Fritz Regli.**

Offres d'exploitation de Brevets d'invention

E. IMER-SCHNEIDER INGÉNIEUR CONSEIL GENÈVE

Les propriétaires des brevets suisses suivants désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication des articles brevetés, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets

N° 82053 du 22 mai 1918, **Société Chimique des Usines du Rhône** (anct. Gilliard, P. Monnet & Cartier), Paris, pour: «Procédé d'halogénation de l'indigo et de ses homologues».

N° 77375 du 16 juin 1917, **Gros et Bouchardy**, pour: «Procédé de transformation du peroxyde d'azote en acide nitrique de haute concentration».

N° 48156 du 15 mars 1909, **J. L. Müller & J. Bonnet**, pour: «Machine à calciner les manchons».

N° 71120 du 29 mars 1915, **Peder Wessel**, pour: «Limiteur de courant à fil chaud pour courant alternatif».

N° 81510 du 19 mars 1918, **Labrosse et Estève**, pour: «Perfectionnements aux dispositifs de rupture dans les magnétos d'allumage».

N° 68995 vom 7. November 1914, **J. M. Voith**, auf: «Führungsvorrichtung für die Tragstäbe von selbsttätigen Zündholzmaschinen mit mehreren Einstossvorrichtungen» und **N° 82058** vom 25. Mai 1918, auf: «Vorrichtung zum Einstossen von Zündholzstäbchen in die Tragstreifen von Zündholzautomatmaschinen».

N° 74593 du 4 décembre 1915, et additions N° 78613, 85973, 85974, 85975, 85976, 87698, **Lumière et Herck** (cédé à la Sté. Lyonnaise des Réchauds Calatyliques) pour: «Appareil de chauffage par catalyse».

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 59, Rue du Stand, à **Genève**, qui les transmettra à qui de droit. '754 (20619 X)

Buchhaltungsbureau Hermann Frisch
ZÜRICH 6
Weinbergstrasse 57
Gegründet 1899
besorgt
Einrichtung und Nachtragung von Buchhaltungen aller Systeme, Bilanzen, Revisionen, Ordnen und Nachtragen vernachlässigter Bücher, Expertisen, Steuerangelegenheiten etc. :2556

Reklame-Unterricht

Der erfolgreichste Reklamefachmann J. Iversen, eine Autorität auf dem Gebiete der Reklame, lehrt Sie auf brieflichem Wege und ganz individuell alles, was zur geschäftl. Propaganda gehört. Iversen verfügt über eine 35jährige erfolgreiche Praxis auf dem gesamten Gebiete der Reklame. Was er Ihnen gibt, ist keine Bücherweisheit, sondern geschäftliche Praxis. — Prospekt Nr. 2 und Lehrplan kostenlos durch Verlag: **„Der kaufmännische Ratgeber" Biel.** ·670

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der **„Feuille d'Avis de Montreux"** und in dem **„Journal et Liste des Etrangers de Montreux"**.

Buchhaltungen
Bilanzen (601 Q) 491
Revisionen
Expertisen-Gutachten
Steuer-Angelegenheiten
besorgt

Treuhand-Institut Fritz Madoery

Basel Falknerstrasse 7 Telephon 5161
Zürich Escherhaus 360 Telephon Hott. 420
Chur beim Oberthor Telephon 428

St. Galler Feinwebereien A.-G. Lichtensteig

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 6. April 1922, vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer der Schweiz. Bankgesellschaft in St. Gallen

TRAKTANDEN:

1. Vorlage von Bericht und Rechnung über das Geschäftsjahr 1921.
2. Bericht der Rechnungskommission.
3. Genehmigung der Rechnung, Festsetzung der Dividende und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion. -650
4. Wahl der Kontrollstelle.

Der Bericht der Rechnungskommission, sowie die Rechnung pro 1921 liegen vom 29. März an auf unserem Bureau in Lichtensteig zur Einsicht der Aktionäre auf.

Stimmkarten können gegen Nachweis des Aktienbesitzes bis zum 4. April, abends, am gleichen Orte bezogen werden.

Lichtensteig, den 17. März 1922. **Der Verwaltungsrat.**

Aktiengesellschaft Emmenhof, Derendingen

Der Coupon Nr. 3 unserer Aktien wird von heute an mit **Fr. 30** durch folgende Zahlstellen eingelöst: -777

Schweiz. Bankgesellschaft, Zürich und Winterthur,
Solothurner Kantonalbank, Solothurn.

Derendingen, den 27. März 1922.

Der Verwaltungsrat.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne